

Neue alte diplomatische Niederlassung

Tschechien wieder mit Botschafter in Luxemburg

Luxemburg. In der Person von Petr Kubernát, der am Mittwoch sein Beglaubigungsschreiben an Großherzog Henri überreichte, ist die Tschechische Republik wieder mit einem Botschafter in Luxemburg vertreten.

Ende Dezember 2012 hatte das mitteleuropäische Land seine in der früheren Villa von Staatsminister Pierre Werner eingerichtete diplomatische Niederlassung im Großherzogtum aus Spargründen geschlossen. Die offizielle Wiedereröffnung der Botschaft findet am kommenden 29. Januar statt.

Der am 21. Februar 1961 in der mittelböhmischen Industriestadt Kladno geborene neue Botschafter studierte von 1979 bis 1984 internationale Wirtschaftsbezie-



Der neue Botschafter Petr Kubernát. (FOTO: GUY JALLAY)

hungen an der Nationalen Universität von Kiew und vervollständigte seine Ausbildung am Institut für europäische Studien an

der Freien Universität von Brüssel und an der „École nationale d'administration“ (Ena) in Straßburg.

Seine berufliche Laufbahn ist sehr abwechslungsreich, und zwar sowohl auf diplomatischer Ebene als auch im Privatsektor. So war Petr Kubernát in verschiedenen Funktionen an der Vorbereitung und der Aushandlung des EU-Beitritts seines Heimatlands beteiligt. Von 2001 bis 2006 war er Botschafter in den Niederlanden und zuvor Direktor an der Ständigen EU-Vertretung in Brüssel. Vor seiner Ernennung nach Luxemburg war der Vater zweier erwachsener Töchter zuletzt Berater bzw. Kabinettschef des tschechischen Außenministers in Prag. (j-lo)